



Winter gut – Sommeraussichten sehr gut: Parahotellerie Schweiz erfreut über grosse Nachfrage

Der Winter ist vorbei – nun ziehen die Beherbergungsbetriebe Bilanz: Für die fünf Mitglieder der IG Parahotellerie ist die Wintersaison zufriedenstellend verlaufen. Die Vorfreude auf einen erfolgreichen Sommer ist gross. Die aktuellen Buchungs- und Reservationszahlen lassen für diesen eine gute bis sehr gute Auslastung erwarten. Mit vielen Neuerungen und Innovationen steigert die Parahotellerie die Attraktivität von Unterkünften abseits der Hotellerie weiter.

Nach einem prächtigen Start folgten in diesem Winter Phasen mit volatilen Schneebedingungen. Der warme März mit dem frühen Ostertermin hat ebenfalls dazu beigetragen, dass die Wintersaison nicht ganz nach den Wünschen des Tourismus gelaufen ist. Das spiegelt sich teils auch im Ergebnis der Parahotellerie wider. Als Alternative zur Hotellerie bieten die fünf Mitgliedsbetriebe der IG Parahotellerie Schweiz, BnB Switzerland, Interhome, Reka, Schweizer Jugendherbergen (SJH) und TCS Camping, in der ganzen Schweiz attraktive Unterkünfte an.

Unterschiedliche Herausforderungen der Parahotellerie Betriebe

Mit einem Plus von 2,1% bei den Logiernächten präsentieren die Schweizer Jugendherbergen ein erfreuliches Ergebnis. Im Hinblick auf den nicht ganz einfachen Winter und in Anbetracht der grossartigen Wintersaison 2022/23, die als Vergleich dient, gewinnt der leichte Zugewinn an Logiernächten an Bedeutung. «Die leichte Steigerung ist einerseits auf zusätzliche Gäste aus dem Ausland wie auch eine gute Auslastung durch Gruppen und Schulen zurückzuführen», kommentiert SJH-CEO Janine Bunte. Auch der Umsatz der vergangenen Wintersaison konnte gegenüber dem Vorjahr um 1,9% gesteigert werden. Aufgrund der guten Auslastung durch Gruppen und Schulen war der Durchschnittspreis pro Logiernacht etwas geringer als im Vorjahr.

Bei BnB Switzerland sorgte das schöne Wetter für viele spontane Buchungen und eine zufriedenstellende Auslastung. «Wenige der BnB Switzerland Unterkünfte sind voll auf Wintersport ausgerichtet und funktionieren deshalb unabhängig von der Schneesituation gut», sagt Geschäftsführerin Dorette Provoost. Individualität und Qualität der Unterkünfte, die Nähe zu den Gastgebern und auch die grosse Auswahl aus 700 Zimmern, Wohnungen und speziellen Unterkünften im ganzen Land sind die Hauptmotive für die Gäste von BnB Switzerland.

Eine Stabilisierung der Zahlen und leichte Rückgänge im Vergleich zum Winter 2022/23 verzeichneten die anderen Mitglieder der Parahotellerie Schweiz. Zählte Reka bei den Reservationen noch ein Minus von 1,4%, gingen im vergangenen Winter die Belegungstage um 2,2% und die Logiernächte um 2,9% zurück. Den Umsatz konnte Reka gegenüber dem Vorjahr dennoch um 2,5% steigern. «War der Februar aufgrund der Verschiebung bei den Schulferien noch leicht rückläufig, konnte Reka dank dem frühen Ostertermin ein sehr gutes Märzergebnis erzielen», bilanziert Roland Ludwig, seit Januar 2024 neuer Reka Direktor.

Interhome verzeichnete trotz volatiler Schneebedingungen stabile Buchungsanfragen, auch wenn in diesem Winter zahlenmässig ein Minus von 3,7% resultiert. Aus den bereits genannten Gründen blieb die Nachfrage nach Skiferien im März auch hier hinter den Erwartungen. Während aus vielen Ländern wie Frankreich (+3%), USA (+23%) oder Belgien (+10%) mehr Gäste kamen, verzeichnete der

Ferienhausvermittler in diesem Winter einen Rückgang der Gäste aus der Schweiz (-10%), aus Deutschland und Grossbritannien (beide -4%). «Besonders bemerkenswert ist aber der Anstieg der Gäste aus Südkorea, der mit 32% deutlich über dem Vorjahr liegt», stellt Roger Müller, Country Manager Interhome Schweiz, fest. Der Umsatz (+1,4%) ist stabil, was einerseits auf inflationsbedingt leicht erhöhte Preise, aber auch die Bereitschaft zur Buchung höherer Kategorien zurückzuführen ist.

Ein besonderes Angebot für ein kleines, aber treues Publikum ist das klassische Wintercamping, das von TCS Camping auf fünf seiner insgesamt 25 Plätze angeboten wird. Der leichte Rückgang bei den Logiernächten (-7%) ist wenig aussagekräftig, da dieser Wert jeweils von den von Jahr zu Jahr variierenden Öffnungszeiten der einzelnen Plätze abhängt. «Wenn mit Start der Sommersaison kurz vor Ostern alle Plätze wieder öffnen, erwacht das Leben auf den Campingplätzen erst so richtig», weiss Oliver Grützner, Leiter Tourismus und Freizeit beim TCS.

Für den Sommer liegen Erwartungen der Parahotellerie über Vorjahr

Für den Sommer sind die Erwartungen der Parahotellerie Schweiz Mitglieder durchwegs positiv. Bei Reka zeigen alle Indikatoren eine gute Sommersaison an. Sowohl der Buchungsstand mit mehr Reservationen (+8%), als auch die Belegungstage (+6,7%) und Logiernächte (+6%) zeigen eine konstant gute Nachfrage an, die sowohl aus dem Schweizer Markt selbst, wie auch aus dem Ausland kommt. Das erwartete Umsatzplus von 7,8% bei Reka ist beinahe identisch mit den rund 7,9% mehr Umsatz bei Interhome. Mit plus 9,3% bei den Reservationen für den Sommer 2024 liegt der Ferienhausvermittler Interhome sogar deutlich über dem Vorjahr. Vor allem aus dem Ausland sind die Zuwächse signifikant: USA (+37%), Südkorea (+30%), Niederlande (+19%) und Grossbritannien (+5%).

Der Buchungsstand bei TCS Camping für die kommende Sommersaison bewegt sich in etwa auf dem Niveau der letztjährigen, sehr guten Sommersaison. Aufgrund der Einführung eines neuen Campingverwaltungssystems und der damit verbundenen Datenmigration sind die genauen Vergleichszahlen noch nicht verfügbar. Ebenfalls zufrieden mit den Anfragen für den Sommer 2024 zeigt man sich bei BnB Switzerland. Auffällig hier ist vor allem das Interesse aus den USA und Frankreich mit deutlich mehr Zugriffen auf der Online-Plattform. Die Schweizer Jugendherbergen verzeichnen aktuell ein Buchungsplus von 2,2% gegenüber demselben Zeitpunkt des Vorjahres. Insbesondere die Buchungsstände für die Monate Juli und August sind leicht höher als im Vorjahr.

Reichlich News zum Jubiläum

Mit grossem Schwung aus dem 100-Jahr-Jubiläum warten die Schweizer Jugendherbergen in diesem Sommer mit einer ganzen Reihe an Neuigkeiten auf. Um die Attraktivität einer Mitgliedschaft zu erhöhen und den Zugang zu günstigen Preisen zu vereinfachen, gilt neu: Im gleichen Haushalt lebende Personen, die gemeinsam verreisen, profitieren von den vorteilhaften Übernachtungspreisen. Zudem kann eine Zusatzkarte für CHF 15.- erworben werden, um von sämtlichen Vorteilen zu profitieren.

Auch die Preise der Membercards wurden angepasst. Schulen profitieren dabei sogar von einer kostenlosen Mitgliedschaft. Mit der Lancierung des digitalen Gästeportals ermöglichen die Schweizer Jugendherbergen zudem den einfachen Kauf der Mitgliedschaft und die Verwaltung der persönlichen Daten. Die Jubiläumsausstellung im Museum Schloss Burgdorf «100 Jahre Schweizer Jugendherbergen – Gemeinsam schmatzen, schnarchen, spielen» läuft noch bis Ende 2024.

Zum 75-Jahr-Jubiläum erscheint TCS Camping auf seinen Plätzen in neuen Farben – eine der vielen sichtbaren Neuerungen. Bereits seit Jahresbeginn betreibt TCS Camping den Camping Estavayer La Nouvelle Plage und das Restaurant. Ab Ende Sommer 2024 übernimmt TCS Camping zudem den Betrieb des Campingplatzes in Olivone/TI, zu dem ebenfalls ein Restaurant sowie auch eine Sporthalle gehören.

Eigenes Nachhaltigkeitslabel für kleine Betriebe

BnB Switzerland startet mit vielen Neuigkeiten zum Thema Nachhaltigkeit in den Sommer. Da Nachhaltigkeitsnachweise für den Gast eine wichtige Orientierung sind, die aktuell sehr angesehenen Labels aber meist auf grosse Organisationen und Betriebe ausgerichtet sind, hat BnB Switzerland mit «Bee & Bee» ein minimalistisches aber wirkungsvolles Label entwickelt, das es auch Anbietern mit kleineren

Strukturen ermöglicht, seine Nachhaltigkeitsanstrengungen glaubhaft zu dokumentieren. Mit dem Label unterstützt BnB Switzerland den Verband BienenSchweiz, der sich insbesondere für die Schaffung von Blühflächen einsetzt. Zudem wird es demnächst möglich sein über die Website von BnB Switzerland Sofortbuchungen zu tätigen, um den Prozess einschliesslich der Zahlung zu beschleunigen.

Sommernews für Aktive

Reka betreibt seit einigen Jahren das grösste Ferien- und Freizeitresort der Schweiz, den Swiss Holiday Park in Morschach SZ. Mit dem Ende 2023 eröffneten Superdome bietet Reka in diesem Sommer erstmals einen riesigen Sport- und Spielpark und einen Erlebnisraum, der darauf ausgelegt ist, Freude an körperlicher Aktivität zu wecken und zu fördern: Mit einer Vielzahl von Attraktionen, von aufregenden Kletterwänden bis hin zu dynamischen Trampolinbereichen. Die Reka-Ferienanlage Magadino hoch über dem Lago Maggiore wartet in der Sommersaison 2024 mit einer neuen Poolanlage auf.

Interhome hat neue Wohnungen im familienfreundlichen Thyon-Les Collons im Angebot. Die moderne Residenz liegt nur wenige Meter von der Bergbahn entfernt – ideal für ausgiebige Sommerwanderungen und Mountainbiketouren. Mit Reiten, Klettern, Paragliding und wöchentliche Veranstaltungen ist für Abwechslung gesorgt. Interhome baut auch das Angebot im Tessin laufend aus. 11 neue Unterkünfte sind hier verfügbar. Von kinderfreundlichen Residenzen mit Pool und Spielplatz, über luxuriöse Villen oder charmanten Rustico-Häusern, bis hin zu tierfreundlichen Unterkünften finden alle Gäste eine passende Unterkunft.

Für weitere Informationen oder Rückfragen:

Daniel Predota, Medienstelle Parahotellerie Schweiz

Tel.: +41 44 421 41 21 / E-Mail: d.predota@primcom.com

Die Parahotellerie Schweiz ist eine Gesellschaft nach Schweizerischem Recht, die im Januar 2011 von den Gesellschaftern REKA (reka.ch), Interhome (interhome.ch), TCS Camping (tcs.ch/camping), Schweizer Jugendherbergen (youthhostel.ch) und BnB Switzerland (BnB.ch) gegründet wurde. Ziel der Gesellschaft ist die Stärkung der Parahotellerie, des Bekanntheitsgrades sowie eine damit verbundene Steigerung der Logiernächte im Schweizer Tourismus durch qualitätsbewusstes Handeln. Parahotellerie Schweiz vertritt die Interessen einer qualitätsbewussten Parahotellerie in tourismuspolitischen Fragen und fördert diese mit gezielten Partnerschaften und Aktivitäten. Dies umfasst auch eine strategische Partnerschaft mit Schweiz Tourismus. Die 5 Partner der als IG Parahotellerie gegründeten Vereinigung generieren in der Schweiz jährlich rund 5 Millionen Logiernächte.